

# I N H A L T

## FORSCHUNG

- **Auswirkungen von Bewegungstherapie bei und nach Knochenmark-/Stammzelltransplantation**  
F.T. Baumann, K. Schüle, A.A. Fauser, L. Kraut 152

---

- **Bewegungstherapie und Sport in der Krebstherapie und -nachsorge**  
T. Schulz, C. Peters, H. Michna 159

---

- Regression zur Mitte – ein Thema in der Krebsforschung?**  
R. Lüdtke, T. Ostermann 169

---

- **Neues aus der Onkologie** 176

## PRAXIS

- Falldarstellung**
- **Die Integration der Tanztherapie in ein ganzheitliches onkologisches Therapiekonzept – mehr als eine Fallbeschreibung**  
K. Schwarzer, P. Holzhauser 178

---

- Behandlungsprobleme**
- Prophylaxe und Therapie von Paravasaten**  
Karin Jordan, W. Grothe 184

---

- Das Interview**
- **Sportliche Aktivität bei Krebserkrankungen**  
Ein Gespräch mit Priv.-Doz. Dr. med. Fernando C. Dimeo 189

## FORUM

- Infos**
- Dialogforum Pluralismus in der Medizin**  
J.-D. Hoppe 191

---

- Die GfBK kommentiert** 193

---

- Neues aus der Industrie** 195

---

- **Buchtipps** 188, 190

---

- Veranstaltungskalender** 196

## ● SCHWERPUNKTTHEMA

# Bewegungstherapie und Sport in Krebstherapie und -nachsorge

Seite 159

### Bewegungstherapie und Sport in der Krebstherapie und -nachsorge

Epidemiologische Studien zeigen insbesondere für Brust- und Darmkrebs eine Assoziation von erhöhtem Krebsrisiko und geringer physischer Aktivität bzw. umgekehrt eine Risikoreduktion durch vermehrte körperliche Belastung. Anhand dieses Übersichtsartikels wird betont, dass ein regelmäßiges körperliches Bewegungstraining auch für Krebspatienten in der Rehabilitation und Sekundärprävention zu empfehlen ist und im Sinne eines moderaten Trainingsprogramms die Lebensqualität während der Krebstherapie bzw. der Rehabilitation positiv zu beeinflussen vermag.

Seite 178

### Die Integration der Tanztherapie in ein ganzheitliches onkologisches Therapiekonzept – mehr als eine Fallbeschreibung

Diese Kasuistik ist mehr als eine bloße Fallbeschreibung, denn sie bringt dem Leser die Tanztherapie in ihren Grundlagen und der Anwendung bei onkologischen Patienten auf lebendige Art und Weise näher. Es wird gezeigt, dass sowohl in der akuten Behandlungsphase als auch in der Rehabilitation diese Form der Bewegungstherapie zunehmend als unterstützende Maßnahme eingesetzt werden kann, indem sie patienteneigene Ressourcen und salutogene Strategien unterstützt.

Seite 152

### Auswirkungen von Bewegungstherapie bei und nach Knochenmark-/Stammzelltransplantation

Die Ergebnisse der von Baumann et al. hier vorgestellten kontrolliert-randomisierten Studie bei knochenmarks-transplantierten Patienten zeigt signifikante Unterschiede in Physis und Psyche zugunsten der Trainingsgruppe auf. Um präventiv auf mögliche Immobilisationserkrankungen zu reagieren und dabei den Patienten die Chance auf einen eigenen Beitrag zum Genesungsprozess zu ermöglichen, belegt die vorliegende Studie erstmals, dass selbst unter aggressivsten chemo- sowie strahlentherapeutischen und isolierten Bedingungen eine moderate Bewegungstherapie möglich ist.



Titelbild: Klinik für Tumorbologie, Freiburg